

16.9.68

12.80

Vorwort

Auf ihrer Mitgliederversammlung 1968 beschloß die »Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen«, statt eines Jahrbuches mit Forschungsergebnissen und Grundsatzartikeln in gewissen Zeitabständen ein Informationsheft mit dienlichen Einzelangaben, Anschriften und Übersichten herauszugeben. Das Heft *Pastoraltheologische Informationen 1968* ist der erste, sicher noch ergänzungsbedürftige Versuch. Leser, die fehlerhafte Angaben oder sachliche Lücken entdecken, sind daher herzlich gebeten, die Korrekturen an den Bearbeiter weiterzugeben.

Die Herausgeber, die Leitung der genannten Konferenz der Pastoraltheologen, hoffen, mit dieser Veröffentlichung den Dozenten der Pastoraltheologie und allen Stellen, Einrichtungen und Personen, die fachliche Orientierung suchen, eine nützliche Hilfe zu vermitteln. Leider ließ sich aus der, unserer Herausgabe des Heftes vorangegangenen, Umfrage keine für die Veröffentlichung ausreichende Übersicht über die zur Zeit bearbeiteten Forschungsvorhaben, Doktorandenarbeiten und Habilitationsthemen gewinnen. Wir sind aber der Auffassung, daß solche Angaben in einer neuen Nummer der Information zu finden sein sollten.

Die Herausgeber hoffen überdies, daß sie durch das Werkheft auch ein wenig dazu beitragen, daß der Pastoralwissenschaft innerhalb der Theologie und der Kirche jene Einschätzung zuteil wird, die sie in der heutigen Situation der Theologie und der Seelsorge sowie nach den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils verdient. Pastoral als Wissenschaft und Dienst kann in ihrer Bedeutung nicht überschätzt werden. Sie ist ja nichts anderes als das Wissen um Inhalt, Aufgabenstellung und Methodik des kirchlichen Heildienstes selber.

In diesem Verständnis gibt es zwischen den Herausgebern des neuen *Handbuchs der Pastoraltheologie* (Herder-Verlag), den wissenschaftlichen Pastoralzeitschriften *Diakonia* (Matthias-Grünewald-Verlag) und *Der Seelsorger* (Herder-Verlag) und diesem Heft nicht nur sachliche Übereinstimmung, sondern weithin sogar Gleichheit der Auffassungen und Träger.

Den Mitarbeitern am Text, dem Verlag und allen Beratern sagen wir herzlichen Dank. Wir wünschen unserem Heft eine gute Aufnahme bei allen Vertretern der Lehre und Praxis des kirchlichen Heildienstes.

Mainz, am 1. Mai 1968

Die Herausgeber

Anregungen und Einzelkorrekturen erbitten wir an den Geschäftsführer der Konferenz: Prälat Willy Bokler, 62 Wiesbaden, Adolfsallee 10, Tel. 37 34 06.